

ID	Bezeichnung	Beschreibung	URL	Netzwerke und Services	Digitale Anwendungen	Empfehlungen	Recherche und Ressourcen	Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten	NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut	Kulturgutentziehungen in SBZ und DDR	Kriegsbedingt verlagertes Kulturgut	Human Remains	Secret/Sacred Objects	Naturkunde/Naturwissenschaft
JREAD3	Provena	Provena ist die Datenbank des Deutschen Zentrums Kulturerbeverluste für die Provenienzforschung. Sie stellt insbesondere Ergebnisse der von Zentrum geführten Forschungsprojekte dar. Über die Website kann nach Personen, Körperschaften, Ereignissen, Sammlungen, Provenienzmerkmalen, Objekten und weiterführenden Quellen recherchiert werden. Sie enthält außerdem Schwerpunkte mit Informationen zu Themen wie „jüdische Sammler:innen“, „Kunstfund Güter“ oder „Verlustkataloge (Kriegsbedingt) verlagertes Kulturgüter“. Provena durchsucht auch die Inhalte der Lost Art-Datenbank und stellt außerdem Verknüpfungen zu anderen Datenbanken her. Provena ist ein Unterstützungsangebot für die von Kulturgutentziehungen Betroffenen und ihre Nachfahren:innen, für Wissenschaftler:innen, für den Kunsthandel, die Medien und politische Entscheidungsträger.	<a href="https://www.provena.de/de/start">https://www.provena.de/de/start</a>		X		X	X	X	X		X		X
RC5RQ2	CCC-Portal - Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten	Die englische Version des von der DDB betriebenen CCC-Portals ging im Jahr 2024 online. Es gewährt Zugang zu Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten in deutschen Kulturbereichungen. Die ethnologischen, naturkundlichen, historischen sowie kunst- und kulturhistorischen Gegenstände stammen aus formalen Kolonialherrschaften sowie aus Gebieten, in denen informelle koloniale Strukturen herrschten oder die unter internationalem Einfluss von Kolonialmächten standen. Der Fokus liegt auf Museumsansammlungen, wobei auch Bestände anderer Kultursparten im Portal veröffentlicht werden, wenn sie diesen Kriterien entsprechen. Das Angebot richtet sich vorrangig an Personen und Organisationen aus Herkunftsländern und -gesellschaften, Vertreter*innen diasporischer Gemeinschaften, Akteur*innen der Zivilgesellschaft und Forschendes weltweit.	<a href="https://ccc.deutsche-digitale-bibliothek.de/de">https://ccc.deutsche-digitale-bibliothek.de/de</a>		X		X	X				X		X
SVV52	Archivführer zur deutschen Kolonialzeit	Deutschlands koloniale Vergangenheit hat vielfältige Spuren in den Archiven hinterlassen. Ziel dieses Projekts ist es, diese Spuren zusammenzufassen und mit Informationen zu den Orten, Akteuren, Objekten und Ereignissen zu verknüpfen. Dieses Projekt der Fachhochschule Potsdam ist ein auf Wikidata basierendes Online-Portal, das Informationen aus verschiedenen Archiven zusammenführt. Das Tool „Deutsche Schreibweise“ hilft Ihnen, die deutsche Schreibweise zu erstellen.	<a href="https://archivfuhrer.kolonialzeit.de/">https://archivfuhrer.kolonialzeit.de/</a>		X		X	X						
BXCXB	PAESE - Provenienzforschung in außereuropäischen Sammlungen und der Ethnologie in Niedersachsen	Die PAESE-Verbunddatenbank versammelt von 2020 bis 2022 Objektkonvolute, die im Fokus der Forschung der am Projekt „Provenienzforschung in außereuropäischen Sammlungen und der Ethnologie in Niedersachsen“ beteiligten Institutionen standen. Seitdem die Datenbank ab 2022 vom Netzwerk Provenienzforschung in Niedersachsen weitergeführt wird, werden weitere Objektkonvolute dieser und anderer Institutionen in Niedersachsen eingepreist, die Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten erforschen. Der Schwerpunkt liegt auf der Dokumentation der Herkunft der Objekte. Die ausgewählten Informationen bilden jeweils den aktuellen oder letzten Stand der Forschung ab und werden laufend ergänzt.	<a href="https://www.postcolonial-provenance-research.com/">https://www.postcolonial-provenance-research.com/</a>	X	X		X	X						
J595W	Deutsche Digitale Bibliothek (ddb)	Gemälde, Bücher, Musikstücke, Skulpturen, Filme, Fotografien, Akten, Baudenkmäler und viele weitere Kulturobjekte: Die Deutsche Digitale Bibliothek ermöglicht Ihnen den Zugang zum digitalisierten kulturellen und wissenschaftlichen Erbe Deutschlands. Sie finden bei uns eine Sammlung unterschiedlichster Medien und Objekte, die recherchiert, angesehen und häufig auch heruntergeladen werden können. Wir sind eine Datenbank für Kulturobjekte, eine Kultursuchmaschine, in der Sie Bücher oder Volltexte, die Sie bei uns finden, vollständig lesen oder herunterladen können, sofern sie nicht mehr urheberrechtlichen Einschränkungen unterliegen. Neben Büchern und Texten finden Sie auch Archivalien, Bilder und Fotografien, Skulpturen, Musikstücke und andere Tondokumente, Filme und Noten, Gemälde, Handschriften und vieles mehr. Letztlich all das, was man auch in den deutschen Museen, Bibliotheken, Archiven und Mediatheken findet – nur eben digital und an einem zentralen Ort. Wir sind keine Online-Bibliothek, in der man z. B. aktuelle E-Books ausleihen kann.	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de</a>		X		X	X		X		X	X	
ELS2VD	Cultural Objects Name Authority* Online (CONA)	CONA ist eine Implementierung von CDWA (Categories for the Description of Works of Art). Seit vielen Jahren haben Fachleute für visuelle Ressourcen und andere, die in ihren Materialien auf Kunstwerke verweisen, vorgeschlagen, das Getty Vocabulary Program eine Ressource mit eindeutigen numerischen Identifikatoren und kurzen Einträgen für Kunst und Architektur, einschließlich der Variationen von Titel- und kontextbezogenen Metadaten, zusammenzustellen.	<a href="https://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/cona/">https://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/cona/</a>	X	X		X	X	X	X		X	X	
TIZBER	Nomisma	Nomisma.org ist ein internationales kollaboratives Projekt, das nach den Grundsätzen von Linked Open Data (LOD) stabile digitale Datensätze numismatischer Konzepte in Form von URIs definiert und verlinkt und der Community zur Welterneuerung bereitstellt (CC-BY). Es wird laufend erweitert. In verschiedenen Arbeitsgruppen (Griechen, Römer, Roman Provincials, Eisenzeit, Mittelalter & Neuzeit Europa, Medaillen, Ikonografie und Hortfunde) werden Datensätze festgelegt und entsprechende Datensätze erstellt. nomisma-URIs dienen als Bausteine und Datenaustauschformate für zahlreiche typologische Portale und Katalogprojekte. Bei den Personendaten besteht kein provenienzhistorischer Fokus, z. B. über Sammler oder Vorbesitzer.	<a href="https://nomisma.org/">https://nomisma.org/</a>		X		X	X		X				
GVN0UQ	Normdatenportal des Münzkabinetts, Staatliche Museen zu Berlin	Das Portal definiert und verwaltet vielfältige Konzepte, die mit Münzen und Medaillen in Verbindung stehen (dazu gehören u. A. Personen, die an der Konzeption oder Herstellung beteiligt waren, sowie Personen und Körperschaften, in denen Besitz sich numismatische Objekte befunden haben). Das Normdatenportal des Münzkabinetts Berlin (NDP) ist mit einer Schnittstelle ausgestattet, die ein Auslesen der für die Dokumentation numismatischer Objekte benötigten Konzepte, Definitionen und Linked Open Data ermöglicht. Die Einträge sind mit weiteren numismatischen (nomisma.org), geographischen (geonames u. a.) oder Personen-Normdaten (GND, VIAF) verlinkt. Seit 10/2024 sind die NDP-Ds auch bei Wikidata gelistet und werden in unregelmäßigen Abständen zu DANTE (dante.gbv.de) hinzugefügt.	<a href="https://nrmk.amb.museum/ndp">https://nrmk.amb.museum/ndp</a>		X				X	X				
FXU5H8	Propylaeum-VITAE: Akteure - Netzwerke - Praktiken	Propylaeum-VITAE ist eine Open-Access-Datenbank mit biographischen Informationen zu Persönlichkeiten, die durch ihre Leistungen in naturwissenschaftlichen Disziplinen hervorgerufen sind. Die Datenbank ist aus einem von 2003 geförderten DFG-Projekt zur gemeinsamen Erschließung archaischer Bestände der Römisch-Germanischen Kommission (RGK) und des Leibniz-Zentrums für Archäologie (LEIZA) hervorgegangen und wird durch ein Autoream kontinuierlich ergänzt und erweitert. Da alle hier mit biografischen Angaben versehenen Personen und Institutionen auch eine GND-ID haben bzw. erhalten, ist diese Quelle zur Gewinnung näherer Informationen über diese Personen nützlich und kann beispielsweise Angaben zur Sammelmöglichkeit oder zur Verknüpfung mit anderen Personen und Körperschaften enthalten. Unter „Weitere Personen“ werden mit diesen verbundenen Personen verzeichnet, die ggf. (bisher) weniger bekannt sind und ansonsten über keine referenzierbaren Identifier verfügen.	<a href="https://sempub.ub.uni-tuebingen.de/propylaeum_vitae/">https://sempub.ub.uni-tuebingen.de/propylaeum_vitae/</a>		X		X	X	X	X		X	X	
Y08PFD	Museumsvokabular (Übersicht)	Hier erhalten Sie Vokabulare, die digital verfügbar sind und von ihren Verantwortlichen zur Nutzung frei bereitgestellt werden. Hier finden Sie weiter verbreitete Werkzeuge für Museen (Systematiken, Wortlisten, Thesauri...), die von Museumsbetriebsangehörigen erarbeitet oder empfohlen sind. Aber auch spezielle Wortlisten, für ganz bestimmte Sammlungsbereiche zugeschnitten. Die hier angebotenen Vokabulare sollen Ihnen helfen, Ihren eigenen, schon vergebenen Wortschatz für Museumsobjekte prüfen und verifizieren, Fehlendes nachschauen und ergänzen zu können. Und wenn Sie Bestände zu inventarisieren und zu verzeichnen haben, finden Sie hier (auf fachkundiger Basis entwickelte) Instrumente, die Sie in Ihre Arbeit nutzen können. Neben den hier digital vorliegenden Vokabularen (download) verweisen wir auch auf Vokabulare, die Sie an anderer Stelle finden (extern).	<a href="http://www.museumsvokabular.de">http://www.museumsvokabular.de</a>	X	X		X	X		X		X	X	X
JDSXZC	Terminologien im Rahmen von NFD4Objects (Übersicht)	Diese Liste ist derzeit noch im Aufbau und enthält eine Übersicht über Terminologien (Normdateien, Thesauri, Klassifikationen, Gridlexen, Ontologien...), die im Rahmen der Forschungsdateneinfrastruktur NFD4Objects relevant sind. Die hier aufgeführten Links stammen aus dem Bereich der Archäologie und objektspezifischer Forschung. Sie wird in BARTOC verwaltet. Ein Snapshot der Daten in RDF ist unter <a href="https://graph-ids-objects-researchproject.github.io/nfd-terminologies/">https://graph-ids-objects-researchproject.github.io/nfd-terminologies/</a>	<a href="https://nfd4objects.github.io/nfd-terminologies/">https://nfd4objects.github.io/nfd-terminologies/</a>		X			X	X	X		X	X	X
LIY7DU	T-PRO Thesaurus der Provenienzbegriffe – ProvenienzWiki (GBV)	Provenienzbegriffe bezeichnen Merkmale von Spuren, die Vorbesitzer:innen (Personen und Institutionen) in und auf Büchern, Handschriften oder anderen Artefakten hinterlassen haben. Diese Merkmale kennzeichnen Besitz, Lesespuren oder Zensurausgaben. Der Thesaurus der Provenienzbegriffe dient zur Dokumentation und Recherche dieser Merkmale: (1) Die Alphabetische Liste enthält alle Begriffe, die für die Recherche von Provenienzmerkmalen eingesetzt werden können. Jeder Begriff ist definiert und in seinen Beziehungen zu den anderen Begriffen dargestellt. Die Deskriptoren sind die Begriffe, die bevorzugt für die Dokumentation der Provenienzmerkmale verwendet werden. Die Nicht-Deskriptoren dienen bei der Recherche oft als Sucherweiterung, sollten aber nicht für die Dokumentation verwendet werden. Daher wird von jedem Nicht-Deskriptor auf einen Deskriptor verwiesen. (2) Die Hierarchische Liste ordnet die Deskriptoren nach vier Aspekten, die bei der Beschreibung von Provenienzen berücksichtigt werden: Exemplartypen, rechtlichem Status, physischen Merkmalen und Zeitangaben.	<a href="https://provenienz.gbv.de/t-pro-thesaurus_der_Provenienzbegriffe&amp;alpha=beta&amp;beta=alpha">https://provenienz.gbv.de/t-pro-thesaurus_der_Provenienzbegriffe&amp;alpha=beta&amp;beta=alpha</a>		X		X	X		X		X	X	X
XCEB12	Mapping GND - T-PRO	Als Abgleichsinstrument zwischen dem Thesaurus der Provenienzbegriffe (T-PRO) und den passenden Sachschlagwörtern der Gemeinsamen Normdatei (GND) entstand 2021/2022 in der AG Provenienzerschließung beim Standardisierungsausschuss, die eng mit der für den T-PRO verantwortlichen dhw-Kommission Provenienzerschließung und Provenienzerschließung verbunden ist. Die Mappings wurden im Rahmen des GND-mul-Projekts der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) 2021/22 in die GND integriert. Die redaktionelle Verantwortung obliegt dem/der Vorsitzenden der dhw-Kommission.	<a href="https://wiki.dnb.de/display/GND/Mapping-GND+-T-PRO">https://wiki.dnb.de/display/GND/Mapping-GND+-T-PRO</a>		X			X	X	X		X	X	X
PFP0QT	DOB Provenienz: Ausgewähltes Vokabular	Entwickelt im Projekt „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“, dient das Vokabular dazu, den Objektbereich in Unrechtskontexten digital zu dokumentieren. Kontexte beziehen sich sowohl auf den NS-Kontext, koloniale Kontexte sowie SBZ und DDR. Das Vokabular wird nicht als geschlossenes gedreht, sondern steht für Erweiterungen offen. Die im Vokabular gelisteten Begriffe sind zudem Werte für „Event Method“ eines Elements von <a href="https://www.europeana.eu/en/info/infodiv">Europeana</a> (Information Description Objects - LIDO).	<a href="https://tree-public.digicult-verbund.de/vocnet/2uri/VocItem=http://ddb.vo-cnet.org/provenance&amp;startNode=pro030&amp;lang=en&amp;id=1">https://tree-public.digicult-verbund.de/vocnet/2uri/VocItem=http://ddb.vo-cnet.org/provenance&amp;startNode=pro030&amp;lang=en&amp;id=1</a>		X		X	X		X				
HZU01H	DOB Rollen: Ausgewähltes Vokabular	Die Deutsche Digitale Bibliothek (ddb) verwendet eigene Vokabulare in ihren Datenreizen. Synonyme sollen vermieden werden, daher besitzt jeder Begriff eine präferierte Benennung pro Sprache innerhalb der DDB. Die Vokabulare haben einen eindeutigen Namensraum und damit weltweit Unique-Charakter. Bei dem Rollen-Vokabular handelt es sich um eine definierte Liste von Rollen, die Akteure im Kontext von Objekten und Ressourcen bezeichnen.	<a href="https://tree-public.digicult-verbund.de/vocnet/2uri/VocItem=http://ddb.vo-cnet.org/rolle&amp;startNode=002&amp;lang=en&amp;id=1">https://tree-public.digicult-verbund.de/vocnet/2uri/VocItem=http://ddb.vo-cnet.org/rolle&amp;startNode=002&amp;lang=en&amp;id=1</a>		X		X	X		X		X		
TSQZL6	Cataloging Cultural Objects. A Guide to Describing Cultural Works and Their Images (CCO) (2006)	Cataloging Cultural Objects (CCO) ist ein Handbuch, das bei der Beschreibung, Dokumentation und Katalogisierung von kulturellen Artefakten (wie Kunst und Architektur) und visuellen Medien, die diese repräsentieren, unterstützt. Zitiervorschlag: Beck, M., Harpring, P., Lenz, M., Rie, L., & Whiteside, A. (2006). Cataloging Cultural Objects: A Guide to Describing Cultural Works and Their Images. <a href="https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1464995060130766172">https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1464995060130766172</a>	<a href="https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1464995060130766172">https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1464995060130766172</a>		X	X		X		X		X	X	
MQQ3DK	md:term (museum digital) - Vokabularbrowser	md:term ist der Zugang zu kontrollierten Begriffen bei museum-digital. Die Vokabulare sind gruppiert nach Sprache und Typ: Vokabulare werden in Deutsch und Ungarisch erarbeitet. In beiden Sprachen stehen Vokabulare für Akteure, Orte, Schlagworte und Zeiten zur Verfügung. Darüber hinaus bietet md:term Zugang zu einigen externen Vokabularen. Die Informationen zu allen Begriffen stehen in JSON und SKOS zum Download bereit.	<a href="https://term.museum-digital.de">https://term.museum-digital.de</a>		X			X	X	X		X	X	X
LELAKZ	LIDO Terminology	Die LIDO-Terminologie bezieht sich auf das im XML-Format verfügbare Metadaten austauschformat LIDO (Lightweight Information Describing Objects), welches im Bereich des Kulturerbes sehr etabliert ist. Mit der LIDO-Terminologie wird die LIDO-Spezifikation ergänzt und die Interoperabilität von LIDO-Daten aus verschiedenen Sammlungen ermöglicht, in dem kontrollierte Vokabulare für bestimmte LIDO-Elemente und Attribute angeboten werden. Jeder LIDO-Term besitzt einen Uniform Resource Identifier (URI), so wird ein Referenzierbarkeit ermöglicht. Er kann auch bevorzugte Bezeichnungen in anderen Sprachen, alternative Bezeichnungen, semantische Beziehungen zu anderen LIDO-Begriffen und einen Hinweis zum Gültigkeitsbereich haben. Datenanbieter werden so bei der Anpassung oder Abbildung ihrer Datenstrukturen auf LIDO unterstützt und können LIDO-Daten für Dritte, z. B. Portale, leichter aufbereiten. Die Interoperabilität von LIDO-Daten wird gleichzeitig erhöht und Daten können sammlungsübergreifend abgefragt werden.	<a href="https://terminology-view.lido-schema.org/vocnet/2uri/VocItem=http://terminology.lido-schema.org/&amp;startNode=lido0040&amp;lang=en&amp;id=1">https://terminology-view.lido-schema.org/vocnet/2uri/VocItem=http://terminology.lido-schema.org/&amp;startNode=lido0040&amp;lang=en&amp;id=1</a>		X		X	X		X		X	X	
KHXINC	Categories for the Description of Works of art (CDWA)	Die "Categories for the Description of Works of Art" (CDWA) umfassen eine Reihe von Richtlinien für best practice beim Katalogisieren und Beschreiben von Kunstwerken, Architektur, anderem materiellen Kulturerbe, Gruppen und Sammlungen von Werken sowie anderen Bildern. CDWA umfassen c. 540 Kategorien und Subkategorien. Eine kleine Gruppe gilt als Kernkategorien, da sie die Mindestinformationen enthalten, die zur Identifizierung und Beschreibung eines Werks erforderlich sind.	<a href="https://www.getty.edu/research/publications/lectrosic_publications/cdwa/definitions.html">https://www.getty.edu/research/publications/lectrosic_publications/cdwa/definitions.html</a>		X			X	X	X		X	X	
KUUBHA	CIDOC CRM	Das "CIDOC Conceptual Reference Model" (CRM) ist eine Ontologie für das Kulturerbe, die vom International Committee for Documentation des International Council of Museums (ICOM) entwickelt wurde. CIDOC CRM soll bei der Integration, dem Austausch und Zugang zu heterogen strukturierten Informationen helfen.	<a href="https://cidoc-crm.org">https://cidoc-crm.org</a>		X			X	X	X		X	X	X
DAQQKE	CHOA Digital Provenance Standard	Digitales Modell für die Speicherung und Erfassung der Daten der Provenienz in einem maschinenlesbaren Format. Dieses Dokument enthält unser bestes Verständnis dieses Modells, zusammen mit unterstützenden Informationen und Beispielen. Es gibt drei Ausprägungen dieses Standards. Die eine ist ein Textmodell, das als Erweiterung des von der IAH empfohlenen Provenance-Textes fungiert. Die zweite Form ist ein abstraktes Datenmodell in JSON. Die dritte ist als Linked Open Data, als RDF-Modell unter Verwendung des CIDOC-CRM verfügbar. Alle drei sind kompatibel und können ineinander umgewandelt werden.	<a href="http://www.museumprovenance.org/reference/standard/">http://www.museumprovenance.org/reference/standard/</a>		X		X	X		X		X	X	X
VP19H7	Dublin Core: DCMI Metadata Terms	Unter den DCMI Metadata Terms werden die von der Dublin Core* Metadata Initiative gepflegten und zusammengestellten Terme zur Nachnutzung angeboten. Hierbei handelt es sich um die fünfzehn Begriffe des ursprünglichen Dublin Core* Metadata Element Set (auch als „Dublin Core“ bekannt) sowie mehrere Dutzend Eigenschaften, Klassen, Datentypen und Vokabulare. Deren Ursprungsziel war die Erweiterung von „Dublin Core“. Diese Begriffe können in Kombination mit Metadatenbegriffen aus anderen, kompatiblen Vokabularen als Anwendungsprofilen verwendet werden. Die DCMI-Metadatenbegriffe werden in RDF-Vokabularen für die Verwendung als Linked Open Data ausgedrückt. Die Terme werden jedoch auch als XML, JSON, UML angeboten oder können in relationalen Datenbanken verwendet werden.	<a href="https://www.dublincore.org/specifications/dublin-core/dcmi-terms/">https://www.dublincore.org/specifications/dublin-core/dcmi-terms/</a>		X		X	X		X		X	X	X
MSQXWC	CERL Thesaurus	Die CERL Thesaurus-Datenbank enthält u.a. Personennamen und Firmennamen, wie sie in vor der Mitte des 19. Jahrhunderts gedrucktem Material vorkommen – einschließlich abweichender Schreibweisen, Formen in Latein und anderen Sprachen sowie fiktiver Namen. Normdaten, die von CERL-Mitgliedsbibliotheken und anderen Bibliotheksprojekten, die sich auf die Geschichte des Buches konzentrieren, bereitgestellt wurden, werden in einem einzigen System zusammengeführt und durchsuchbar gemacht.	<a href="https://data.cerl.org/thesaurus/">https://data.cerl.org/thesaurus/</a>		X		X	X		X				















[illegible]











[illegible]



DLCN77	Art & Architecture Thesaurus * (AAT)	Der Art & Architecture Thesaurus * (AAT) ist eine strukturierte Ressource vom Getty Research Institute, das zur Verbesserung des Zugangs zu Informationen über Kunst, Architektur und andere materielle Kultur genutzt werden kann. Die Getty Vocabularies sind keine einfachen „Wortvokabulare“, sondern Wissensdatenbanken. Durch reichhaltige Metadaten und Links bieten die Getty Vocabularies leistungsfähige Kanäle für die Schaffung von Wissen, komplexe Forschung und Entdeckung für die digitale Kunstgeschichte und verwandte Disziplinen.	<a href="https://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/aat/">https://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/aat/</a>	X	X			X	X	X	X	X	X
ZA8284	Handreichung für ein FAIRes Management kulturwissenschaftlicher Forschungsdaten (2023)	Diese Handreichung wendet sich insbesondere an die vom Konsortium NFDI4Culture angesprochenen Fachgemeinschaften, aber auch weit darüber hinaus. Die Leserschaft im Umfeld des Konsortiums sollte fachliche Kenntnisse in den Architektu-, Kunst-, Musik-, Theater-, Tanz-, Film- oder Medienwissenschaften und berufliche Erfahrungen im Bereich digitale Strategien oder Datenmanagement mitbringen. Mitarbeiter:innen in den Projekten, Forschungs- und Kulturerbe-Einrichtungen, die Daten produzieren und verwalten, erfahren nun hier, wie sie diese Forschungs- und Sammlungsdaten bestmöglich nutzbar machen können. Zitiervorschlag: Kallus, A. (2023). Handreichung für ein FAIRes Management kulturwissenschaftlicher Forschungsdaten (M. Albrecht-Holthaus, C. Egenagel, & F. Potsch-Wadek, Hrsg.; Version 1.0.1). Zenodo. <a href="https://doi.org/10.5281/zenodo.7738841">https://doi.org/10.5281/zenodo.7738841</a>	<a href="https://docs.nfdi4culture.de/ta2-fair-handreichung">https://docs.nfdi4culture.de/ta2-fair-handreichung</a>			X		X	X	X	X	X	X
II8268	Mosse Art Research Initiative (MARI)	Ziel von MARI, einem Forschungsvorhaben der Mosse-Erbengemeinschaft und der Freien Universität Berlin, ist es, die Kunstsammlung von Rudolf Mosse (1843-1920) neu zu beleuchten und zu erforschen. Mosse war ein jüdischer Verleger und Kunstsammler, dessen Werke von den Nationalsozialisten entzogen wurden. Die Ergebnisse der Recherchen, u.a. zu den Kunstwerken, werden auf dem Portal präsentiert.	<a href="https://www.mari-portal.de">https://www.mari-portal.de</a>			X		X					
G584TQ	Digital Benin	Die Plattform "Digital Benin" vereint alle Objekteinträge von allen Artefakten, die Ende des 19. Jahrhunderts aus dem Königreich Benin geplündert wurden und die sich heute in verschiedenen Sammlungen weltweit befinden. Hinzu kommen historische Fotografien und andere Dokumente zu den insgesamt 5.285 Objekten.	<a href="https://digitalbenin.org">https://digitalbenin.org</a>			X		X					
UNU186	NS-Quellen. Materialien zum Nationalsozialismus Vermögensentzug, Rückstellung und Entschädigung in Österreich	Die Plattform „NS-Quellen.at“ widmet sich dem Thema Vermögensentzug in Österreich zwischen 1938 und 1945 sowie den Themen Rückstellung und Entschädigung nach 1945. Sie versteht sich als „Vegewiser“ und stellt Informationen über Aktenbestände, Grundbücher und Recherche-Hilfsmittel bereit sowie gibt einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen sowohl des NS-Vermögensentzugs wie auch der Rückstellung und Entschädigung durch die Republik Österreich nach 1945.	<a href="http://www.ns-quellen.at/">http://www.ns-quellen.at/</a>			X			X				
J603A1	Gephi	Gephi ist eine Visualisierungs- und Forschungssoftware für alle Arten von Graphen und Netzwerken. Gephi ist Open Source, kostenlos und läuft auf Windows, Mac OS X und Linux.	<a href="https://gephi.org">https://gephi.org</a>		X			X	X	X	X	X	X
SENDY1	Network Workbench	Network Workbench ist ein Toolset für die Analyse, Modellierung und Visualisierung groß angelegter Netzwerke für die biomedizinische, sozialwissenschaftliche und physikalische Forschung.	<a href="http://nwb.cms.lu.edu/about.html">http://nwb.cms.lu.edu/about.html</a>		X			X	X	X	X	X	X
DOF1Y0	nodegoat	nodegoat ist eine webbasierte Forschungsumgebung für die Geisteswissenschaften. Es kann sowohl als ein Werkzeug zur Datenerhebung sowie zur Analyse und Visualisierung genutzt werden.	<a href="https://nodegoat.net">https://nodegoat.net</a>		X			X	X	X	X	X	X
J8KMG8	Culture Knowledge Graph	Der Culture Knowledge Graph wurde im Konsortium NFDI4Culture entwickelt. Er soll eine Verbindung zwischen allen erzeugten Forschungsdaten aus den Fachgebieten von NFDI4Culture herstellen. Mithilfe des Graphen sollen die Auffindbarkeit, Zugänglichkeit, Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit (siehe FAIR-Prinzipien) von Daten aus dem Kulturerbe verbessert werden.	<a href="https://nfdi4culture.de/de/dienste/details/culture-knowledge-graph.html">https://nfdi4culture.de/de/dienste/details/culture-knowledge-graph.html</a>		X			X	X	X	X	X	X
S88D7Q	Holocaust Claims Processing Office (HCPO)	Das 1997 gegründete HCPO setzt sich für Opfer des Holocaust und deren Erben ein. Es strebt die gerechte Rückgabe von Vermögenswerten (z.B. Kunstwerke) an die ursprünglichen Eigentümer:innen an und fungiert somit als Brücke zwischen den Anspruchsteller:innen und den verschiedenen internationalen Entschädigungsorganisationen sowie den aktuellen Inhaber:innen von Vermögenswerten.	<a href="https://www.ifs.ny.gov/consumers/holocaust-claims">https://www.ifs.ny.gov/consumers/holocaust-claims</a>	X		X		X					
SRMU1R	Ancestry	Ancestry ist eine kostenpflichtige Datenbank zur Ahnenforschung. Es umfasst eine große Sammlung familiengeschichtlicher Aufzeichnungen aus internationalen und deutschen Archiven.	<a href="https://www.ancestry.de">https://www.ancestry.de</a>		X		X	X	X	X	X	X	X
V442EZ	Bundesarchiv. Quellen zu Entzug und Verlagerung von Kulturgut	Das Bundesarchiv verfügt über eine Vielzahl von Archiven, die für die Erforschung von Vorgängen unrechtmäßigen Kulturgutentzugs, die Bestimmung der Herkunft von Kulturgütern sowie den Nachvollzug erfolgreicher Restitutions-, Wiedergutmachungen und Entschädigungen von zentraler Bedeutung sind. Archivgut des Bundes bildet dabei sämtliche zentralstaatlichen deutschen Aktivitäten vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik Deutschland ab. Es gibt Auskunft zu Strukturen, Institutionen, Aktionen und Personen sowohl auf Seiten der Exekutierenden als auch der Geschädigten. Auf dieser Seite sind Recherchemuster zu Quellen des Bundesarchivs im Zusammenhang mit Kulturgutverlagerungen im kolonialen Kontext, NS-Kontext sowie SBZ-/DDR-Kontext zusammengefasst.	<a href="https://www.bundesarchiv.de/m-archiv-recherchieren/archivgut-recherchieren/nach-themen/quellen-zu-kulturgutentzug-kulturgutverlagerungen/">https://www.bundesarchiv.de/m-archiv-recherchieren/archivgut-recherchieren/nach-themen/quellen-zu-kulturgutentzug-kulturgutverlagerungen/</a>		X	X		X	X	X			